

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 10.01.2024

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: AfD-Fraktion
Telefon: (03 85) 5 45 29 65

**Antrag
Drucksache Nr.**

01090/2024

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

elektronische Akteneinsichten

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei Anträgen auf Akteneinsicht den Antragstellern auf Wunsch die Akten auf elektronischem Wege in geeigneter Weise zeitlich begrenzt zur Verfügung zu stellen, sofern die Akten im Rahmen der Einführung der D-Akte bereits digitalisiert wurden.

Dabei sind die Vorgaben der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einzuhalten.

Begründung

Wie aus der Antwort der Verwaltung auf eine Anfrage unserer Fraktion hervorgeht, arbeiten bereits 80% der Verwaltungsbereiche ganz oder teilweise mit der D-Akte. Perspektivisch soll die D-Akte bis Ende 2026 in allen Bereichen der Verwaltung eingeführt werden.

Damit ist es schon jetzt möglich - sofern die Akten bereits digitalisiert wurden - diese im Rahmen von Akteneinsichten den antragstellenden Stadtvertretern auf elektronischem Wege zur Verfügung zu stellen.

Dadurch kann den Stadtvertretern, die ehrenamtlich tätig sind und oft erst nach Feierabend Zeit haben, unabhängig von den Arbeitszeiten der Verwaltungsmitarbeiter, die für die jeweiligen Akteneinsichten dann zuständig sind, Einsicht in diese Akten gewährt werden. Die Erfahrungen, die ein Mitglied unserer Fraktion mit der digitalen Akteneinsicht machen konnte, waren rundum positiv.

Die digitale Akteneinsicht erleichtert den Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern, ihrer nach § 34 der Kommunalverfassung gestellten Aufgabe der Kontrolle der Verwaltung einfacher und auch schneller nachkommen zu können.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Petra Federau
Fraktionsvorsitzende